

An die
Vorsitzende des Ausschusses
für Schule und Sport
Frau Renate Kox

40667 Meerbusch

Informationsvorlage

zu TOP I / 2 der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 5.2.2009

Ganztagsoffensive in der Sekundarstufe I

Der Ausschuss für Schule und Sport hat sich in seinen Sitzungen am 4. September 2008 und am 20.11.2008 bereits mit den Erlassen zur Ganztagsoffensive des Landes sowie deren Umsetzung an den Meerbuscher Schulen befasst. Die Informationsvorlage soll über den derzeitigen Stand der Umsetzung berichten.

Geld oder Stelle

Für das Meerbusch-Gymnasium, das Mataré-Gymnasium (für die derzeit noch bestehenden Halbtagsklassen), die Realschule Osterath, die Hauptschule Osterath und die Raphael-Schule wurde nach Gesprächen mit den Schulen ein Zuschussantrag zum Projekt „Geld oder Stelle“ fristgerecht zum 30.10.2008 bei der Bezirksregierung gestellt.

Die Bewilligung für das **2. Schulhalbjahr 2008/09** liegt nunmehr vor.

Hiernach stehen folgende Gelder für die Durchführung der von den Schulen jeweils erarbeiteten Konzepte zur pädagogische Übermittagsbetreuung und zu ergänzenden Ganztags- und Betreuungsangeboten zur Verfügung:

Raphael-Schule	7.500 €
Gemeinschaftshauptschule Osterath	7.500 €
Realschule Osterath	12.500 €
Meerbusch-Gymnasium	15.000 €
Mataré-Gymnasium	4.200 € (für die Jahrgänge, die sich noch nicht im gebundenen Ganztags befinden)

Gebundene Ganztagschulen

Das Meerbusch-Gymnasium und die Realschule Osterath haben sich wie die Hauptschule Osterath und die Raphael-Schule für die **offene Form der Ganztagschule** in der Sekundarstufe I entschieden.

Das Mataré-Gymnasium hat das schulinterne Verfahren mit dem Ziel der Einbeziehung der neunten Jahrgangsstufe eingeleitet und beabsichtigt nach einem Beschluss der Schulkonferenz eine Umsetzung zum Schuljahr 2010-11.

1.000 Schulen

Die Verwaltung hat nach Beratungen mit den beteiligten Schulen die Anträge für das Programm „1.000 Schulen“ fristgerecht bei der Bezirksregierung gestellt. Darüber hinaus hat Service Immobilien erste Entwürfe für die bauliche Herrichtung und grobe Kostenschätzungen erstellt, die in Gesprächen den Schulleitungen vorgestellt wurden.

Raphael-Schule (erste Kostenschätzung: 56.000 €)

In der Raphaelschule ist innerhalb des Bestandes die Ausweitung der Essensräumlichkeiten vorgesehen. Hierzu wird ein vorhandener Filmraum zu einem multifunktional nutzbaren Raum Essen, Betreuung, Medien umgebaut. Zusätzlich wird der heutige großzügig bemessene Werkraum um eine Gebäudeachse verkleinert, so dass auch hier eine weitere Ess- und Aufenthaltsfläche geschaffen werden kann. Sitzplätze: ca. 40

Realschule Osterath (erste Kostenschätzung: 960.000 €)

Innerhalb der bestehenden Realschule können keine zusätzlichen Essbereiche geschaffen werden. Es besteht eine Möglichkeit eines Anbaues zur Görresstraße hin für Mensa und Aufenthalt. Für die Übergangszeit bis zur Fertigstellung des Neubaus wird ein Teil der Aula für die Übermittagsbetreuung genutzt.

Sitzplätze für ca. 120 Schüler sind vorgesehen. Optional und bei zukünftigem Bedarf kann dieses Bauteil später durch einen Aufbau ergänzt werden.

Hauptschule Osterath (erste Kostenschätzung: 60.000 €)

Im Bestand der Hauptschule Osterath ist die Einrichtung eines Essbereiches für Schüler der offenen Ganztagschule geplant. Hierzu wird in vorhandenen Räumlichkeiten ein Raum zur Essenseinnahme eingerichtet. Baulich müssen zur Umsetzung dieser Maßnahme nur geringe Arbeiten durchgeführt werden. Sitzplätze für ca. 50 Schüler werden geschaffen.

Meerbusch-Gymnasium (erste Kostenschätzung: 280.000 €)

Bisher existiert dort ein Schulcafé, das den Bedarf einer offenen Ganztagschule bei weitem nicht decken kann. Innerhalb des Gebäudebestandes können diese notwendigen Flächen in einem ersten Schritt untergebracht werden. Es besteht die Möglichkeit, durch Umnutzung der ehemaligen Stadtteilbücherei einen Teil der benötigten Fläche zu aktivieren. Für weitere Aufenthaltszwecke stehen Flächen im pädagogischen Zentrum der Schule zur Verfügung.

Die ehemalige Stadtteilbücherei innerhalb des Foyers des Meerbusch-Gymnasiums wird entkernt und umgebaut. Dort sind dann ca. 120 Sitzplätze vorgesehen. Optional und bei zukünftigem Bedarf kann dieses Bauteil später durch einen Anbau ergänzt werden.

Service Immobilien wird die weitere Planung erstellen, die Schulen erarbeiten ihr pädagogisches Konzept.

Hierzu wird der Ausschuss weiter unterrichtet.

In Vertretung

Angelika Mielke-Westerlage
Erste Beigeordnete